

AUCH AM KARFREITAG WAR DER Himmel mit langen grauen Schleiern verhangen; aber die Luft war mild und still. Auf den Straßen wurden schon Blumen verkauft — gelbe Narzissen und Nelken. Peter kaufte ein paar, und Lutz behielt die Blüten in der Hand. Sie gingen den stillen Goldschmied-Kai entlang und vorbei an der edelragenden Kirche Notre-Dame. In süßgedämpftem Lichte umfing sie die milde, vornehme Schönheit der Altstadt. Als sie den St. Gervas-Platz betraten, flogen Tauben vor ihnen auf. Ihre Blicke folgten den Tauben auf ihrem Kreisflug um die Fassade; ein Vogel ließ sich auf dem Kopf einer Bildsäule nieder. Schon waren sie die Stufen zum Portal hinaigestiegen und wollten eintreten; da sah Lutz sich noch einmal um und bemerkte, ein paar Schritte seitwärts, mitten in der Volksmenge, ein etwa zwölf-